

Suchergebnis

1000eyes GmbH	Rechnungslegung/	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017	26.02.2019
Name	Bereich	Information	V.-Datum

1000eyes GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

(Kurzfassung gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB)

AKTIVA

scrollen ↔

	EUR	2016 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	749,00	1
II. Sachanlagen	5.914,00	6
III. Finanzanlagen	18.645,00	18
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	13.752,21	11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	104.600,53	161
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	125.646,01	215
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.122,06	2
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	228
	270.428,81	642

PASSIVA

	EUR	2016 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Verlustvortrag	-253.081,24	-412
III. Jahresüberschuss	359.099,51	159
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	228
	131.018,27	0
B. Rückstellungen	95.138,30	19
C. Verbindlichkeiten	44.272,24	623
	270.428,81	642

Anhang zum 31. Dezember 2017

1000eyes GmbH, Berlin

I. Allgemeine Angaben

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 liegen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Vorschriften des GmbHG zugrunde.

Bei der Gesellschaft handelt es sich im Berichtsjahr um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die sich hieraus für die Aufstellung des Anhangs ergebenden Erleichterungen wurden gem. § 288 Abs. 1 HGB in Anspruch genommen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ausgangspunkt für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 ist der Jahresabschluss zum 31.12.2016, welcher vorliegend als „Vorjahreszahlen“ integriert ist.

Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Bemessung der Nutzungsdauern beruht auf betrieblichen Erfahrungen, die sich weitgehend mit den Angaben in den steuerlichen Abschreibungstabellen decken. Die Abschreibungen wurden linear bemessen.

Im Geschäftsjahr wurden Zugänge von geringwertigen Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten bis zu € 410,-- sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips. Mögliche Ausfallrisiken werden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendigen Betrages.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Bei den ausgewiesenen Finanzanlagen handelt es sich um die 72,5%-ige Beteiligung (EUR 18.125) an der Bird Home Automation GmbH, Berlin sowie um Genossenschaftsanteile an der Berliner Volksbank eG (EUR 520).

Vorräte

Die fertigen Erzeugnisse und Waren sind unter Berücksichtigung von Erwerbsnebenkosten zu fortgeschriebenen Einstandspreisen oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund gesunkener Wiederbeschaffungskosten bzw. sonstiger Wertminderungen angesetzt. Bestandsrisiken wegen langer Lagerdauerwaren nicht zu berücksichtigen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen im Wesentlichen laufende Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen die zum Bilanzstichtag erwarteten Steuernachzahlungen für das Geschäftsjahr 2017, die Anfang 2018 bereits beglichen wurden.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten erwartete Kosten für die Berufsgenossenschaft, für Gewährleistungen und vorgetragene Urlaubstage von Arbeitnehmern sowie Jahresabschluss- und Steuererklärungskosten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die alleinige Geschäftsführung durch Herrn Sascha Keller, Berlin, wahrgenommen.

Berlin, den 05.03.2018

gez. Sascha Keller